

So finden Sie Hatzbach:



Rund um den Wetzstein

Wanderweg der Wanderfreunde Hatzbachtal in Stadtallendorf-Hatzbach
mit Wertung für das Europa-Volkssportabzeichen

Platz 4 im Wettbewerb
„Die beliebtesten Wanderwege der Hessen“
im **hr**fernsehen



Schutzhütte Mooshäuschen mit Schaukohlemeieler am Wanderweg

Die Wanderstrecken sind **7 km** und **12 km** lang und ganzjährig geöffnet
Start und Ziel: Waldwanderparkplatz am Georgsteich zwischen Hatzbach und Speckswinkel
Startgebühr: 1,50 Euro.

Verantwortlich: Wanderfreunde Hatzbachtal 1982 e.V., Horst Erdel, Im Roten Bach 12,
35260 Stadtallendorf, Telefon: 06428-2843, E-Mail: horst-erdel@web.de

Internet: www.wanderfreundeatzbachtal.de

Mitglied der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft Deutschland e.V.



Startkarten und Wertungsstempel:

Café Bubenheim

Niederkleiner Str. 40, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-5012

www.baekerei-bubenheim.de



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6.00 – 18.00 Uhr, Sa. 6.00 – 13.00 Uhr, So. 7.00 – 17.00 Uhr



Kennzeichnung: Die Strecke ist durch Schilder mit rotem Pfeil für die 12 km und blauem Pfeil für die 7 km lange Wanderstrecke markiert. Zusätzlich ist der Weg durch rote und blaue Pfeilmarkierungen an Bäumen gekennzeichnet.

Kontrollstellen: Als Kontrollstellen befinden sich auf der Strecke weiße Schilder mit roter oder blauer Umrandung. Die Ziffern bzw. Zahlen der Selbstkontrollen sind auf der Startkarte einzu-tragen. Der EVG-Wertungsstempel wird nur an Teilnehmer vergeben, die alle Selbstkontrollen auf ihrer Startkarte nachweisen können.

Wertung: Jede Wanderung wird für das Europa-Volkssportabzeichen gewertet. Der EVG-Wertungsstempel wird nach absolvierter Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte und Wertungsheft im Café Bubenheim erteilt. Wird die Strecke mehrmals absolviert, ist jeweils eine weitere Startkarte erforderlich.

Das Europa-Volkssportabzeichen wurde eingeführt, um zur Teilnahme an allen Volkssportveranstaltungen anzuregen. Die Europäische Volkssportgemeinschaft Deutschland e.V. sieht darin einen Beitrag zur Völkerverständigung und Volks-gesundheit. Wertungshefte und Europa-Volkssportabzeichen können Sie nur bei Veranstaltungen der Mitgliedsvereine erwerben. Jeder Teilnehmer kann für 1,00 Euro ein Wertungsheft für das Europa-Volkssportabzeichen erwerben. Im Wertungsheft wird die Teilnahme von allen Volkssportveranstaltungen (auch die Veranstaltungen anderer Volkssport-vereine oder Verbände) unabhängig von der Jahreszahl eingetragen, bestätigt und für das Volkssportabzeichen gewer-tet.

Versicherung: Die Wanderfreunde Hatzbachtal sind gegen Haftpflichtansprüche Dritter über die EVG-Deutschland e.V. versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf das Start- und Zielgelände und die markierte Wanderstrecke. Für die Teilnehmer besteht eine Unfallversicherung, sofern der Wanderer im Besitz einer gültigen Startkarte ist und diese seinen Namen und vollständige Anschrift aufweist. Hierbei gilt der Versicherungsschutz für Unfälle auf der mar-kierten Wanderstrecke. Eine Haftung bei Unfällen außerhalb der markierten Wanderstrecke ist ausgeschlossen.

Wandern, wo sich die Wasser scheiden

Auf den Wanderwegen „Rund um den Wetzstein“ kann man das ganze Jahr mit Wertung für das Europa-Volkssportabzeichen wandern. Die Wanderwege führen entlang der Rhein-Weser-Wasserscheide über-wiegend durch Wald. Drei Schutzhütten und viele Sitzgruppen laden zur Rast ein. Zahlreiche Infotafeln informieren die Wanderer über geschichtlich, botanisch und geologisch interessante Stellen am Wanderweg.

Schon nach wenigen Metern wird der idyllische Georgsteich erreicht, der bereits um 1712 beim Bau der nahegelegenen Wolfsmühle angelegt wurde, da der Hatzbach nicht ausreichend Wasser zum Antrieb eines Mühlrades führte. Seinen Namen hat der Teich von dem früheren Besitzer der Wolfsmühle Georg Wolf erhalten, nach dem auch die Mühle benannt worden ist. Nachdem in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts beide Mühlen ihren Betrieb eingestellt hatten, verlor der Georgsteich seine ursprüngliche Bedeutung. Er dient heute als Löschwasserreservoir und bietet vielen Wasservögeln Lebensraum.

Beide Wanderwege führen auch in das Quellgebiet des Hatzbachs, das besonders von Mitte Juni bis Ende Juli beeindruckend ist, wenn dort das seltene Wollgras mit seinen weißen Blüten das Moor in einen wei-ßen Teppich verwandelt.



Nach einem Plan des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel aus dem Jahr 1710 sollte der Hatzbach zu einem schiffbaren Kanal ausgebaut werden und den Rhein mit der Weser verbinden. Die Wanderwege führen an die Stelle, an der der Kanal die Rhein-Weser-Wasserscheide überwinden sollte. Es fehlten allerdings die



finanziellen Mittel um dieses ehrgeizige Projekt zu verwirklichen und so plätschert der Hatzbach weiterhin in seinem natürlichen Bachbett.



Die Wanderwege führen auch auf einem alten Grenzweg an der früheren Grenze zwischen dem Kurfürstentum Mainz und der Landgrafschaft Hessen-Kassel. Hier stehen noch einige gut erhaltene Grenzsteine aus dem Jahr 1756. Diese wurden aufge-stellt, nachdem 1756 im Vertrag von Schröck jahrhundertelange Grenzstreitigkeiten zwischen Kurmainz und Hessen-Kassel beigelegt worden sind. Die dort endgültig festgelegte Grenze wurde mit 1406 Grenzsteinen versteinet, die zum Teil auf der hessischen Seite den hessischen Löwen und auf der kurmainzer Seite das Mainzer Rad tragen. 1803 kamen dann die mainzischen Gebiete zu Hessen-Kassel und die Grenze gehörte der Vergangenheit an.

Auf naturbelassenen Waldwegen führen beide Wanderwege entlang der früheren Grenze mit vielen Grenzsteinen hinauf zur Rhein-Weser-Wasserscheide, wo ein dreieckiger Erdhügel als seltene Grenzmar-kierung aus dem 16. Jahrhundert zu sehen ist. Hier befand sich von 1567 bis 1602 ein Dreiländereck, an dem die Grenzen der Landgrafschaften Hessen-Kassel und Hessen-Marburg und des Kurfürstentums Mainz aufeinanderstießen.

Die 12-km-Wanderstrecke führt den Wanderer zusätzlich zu einer vorchristlichen Kultstätte, deren religi-öse Bedeutung sich bis heute in den Ortsbezeichnungen erhalten hat. Die Namen Nadelöhr und Wetzstein deuten auf eine vorchristliche Kultstätte hin. Die Germanen vollzogen ihre Gottesdienste in heiligen Hai-nen, an besonderen Bäumen, an Quellen und auf Bergen. Der gewetzte Steinraub von dem Gott Wodan geweihten Steinen, sogenannten Wetzsteinen, galt als heilig. Auf dem Wetzstein wurde vermutlich solcher Steinraub gewetzt. Der Name Nadelöhr weist auf einen alten heiligen Baum hin.



Der Wanderweg „Rund um den Wetzstein“ ist der viertbeliebteste Wanderweg der Hessen. Dies hat das hr-fernsehen für die Sendung „Die beliebtesten Wanderwege der Hessen“ ermittelt.

Buchtip: Annette Sievers, Die beliebtesten Wanderwege der Hessen. 30 Touren zwischen Reinhardswald und Odenwald. Das Buch zur Sendung des hr-fernsehens. Peter Meyer Verlag.